

Call for Contribution

WALKING – Denken in Bewegung.

Symposium und Walkshops

ZÜRICH 5. bis 7. Juni 2026
BASEL 11. bis 13. Sept 2026

WALKING geht 2026 in die nächste Runde. Nach der erfolgreichen ersten Durchführung im Jahr [2025](#) folgen zwei weitere Ausgaben mit jeweils einem Symposium und Walkshops. Die Tagungen haben jeweils ein eigenes Programm und Setting. Sie können unabhängig voneinander besucht werden. Ausgehend von der Promenadologie (Spaziergangswissenschaft) von Lucius und Annemarie Burckhardt laden wir Künstler:innen, Forscher:innen und Spaziergänger:innen ein, das Gehen als kritische, räumliche und künstlerische Praxis zu erkunden. [> Zum ausführlichen Konzept](#)

Themen und Formate

Die zwei Tagungen bietet Gelegenheit, WALKING aus künstlerischer, wissenschaftlicher, gestalterischer oder aktivistischer Perspektive zu erleben, mitzugestalten und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Wir setzen auf vielfältige Formate, die die klassische Vortragsformate erweitern: möglich sind Talks und theoretische Reflexionen, Walkshops, Lecture Performances, Audiospuren, Projektpräsentationen sowie experimentelle Formate.

Themenfelder: (siehe Detailbeschreibung S. 2)

- Gehen als künstlerische, forschende und narrative Praxis
- Gehen als ökologische Praxis und Landschaftsbegegnung
- Gehen, Erinnerung und Geschichtsräume
- Gehen als politische, fürsorgliche und widerständige Praxis
- Wahrnehmung, Raum und Macht – feministische, dekoloniale und inklusive Perspektiven
- Digitale Mobilität und die Zukunft des Gehens
- Promenadologie heute – Wahrnehmung neu lernen

Rahmenbedingungen

Honorar: Kurzvortrag (30 min): CHF 250.– / Walkshop (60-90 min): CHF 400.– / Projekt-Präsentation (20 min): CHF 200.- / Keynote (45min): nach Absprache
sowie Übernahme von Verpflegung und Reisekosten (möglichst ökologisch) und nach Bedarf eine Übernachtung.

Organisatorisches

Organisation: ILEA Institute for Land and Environmental Art.

Kuratorium: Violeta Burckhardt und Johannes M. Hedinger

Support: Stiftung Lucius und Annemarie Burckhardt u.a.

Eine Auswahl von Beiträgen aus allen drei Tagungen werden im Nachgang in die Publikation «*WALKING*» einfließen, die in der Serie *ILEA Books* anfangs 2027 bei ILEA Press im Verlag Vexer erscheinen wird.

Rückmeldung

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge (max. 300 Wörter) zusammen mit dem Formular (auf S. 3) und einem kurzem CV bis **30. April 2026** an info@ilea.art.

Wir freuen uns auf Beiträge, die mit und durch das Gehen neue Perspektiven auf eine bewegte Welt eröffnen.

Themenfelder – Kurzbeschreibung

1. Gehen als künstlerische, forschende und soziale Praxis

Gehen als künstlerische, epistemische und partizipative Methode: Spaziergänge als Performances, Lecture Walks, Walkshops, Storytelling, Spurenlesen, Schreiben im Gehen und Gehen als soziale Choreografie. Gehen wird zur kreativen und gemeinschaftsstiftenden Praxis, die neue Erkenntnisse und Erfahrungen ermöglicht.

2. Gehen als ökologische Praxis und Landschaftsbegegnung

Wie verändert Gehen unser Verhältnis zur Umwelt? Das Gehen wird als Mittel der ökologischen Wahrnehmung, der Landschaftsbegegnung und als nachhaltige Mobilitätsform verstanden. Es geht um das Fährtenlesen, die Begegnung mit nicht-menschlichen Akteur*innen (Tiere, Flüsse, Territorien) und das Gehen als Klima- und Umweltpraxis.

3. Gehen, Erinnerung und Geschichtsräume

Spaziergänge als Formen der aktiven Erinnerung, Geschichtserfahrung und Spurensuche. Gehen wird als Methode der Erinnerungskultur, der biografischen und kollektiven Erzählung, sowie der Auseinandersetzung mit lokalen und globalen Geschichtsräumen verstanden.

4. Gehen als politische, fürsorgliche und widerständige Praxis

Gehen als Protestform, Care-Practice und alltägliche Widerstandsbewegung. Im Fokus stehen Fragen nach Flucht, dem Recht auf Bewegung, der Überschreitung von Grenzen (geografisch, politisch, sozial) und dem Gehen als solidarischer, politisch motivierter Handlung.

5. Wahrnehmung, Raum und Macht – feministische, dekoloniale und inklusive Perspektiven

Wer darf wann, wo und wie gehen? Gehen ist nie neutral. Dieses Feld beschäftigt sich mit den Machtverhältnissen im Raum, feministischen, queeren und dekolonialen Perspektiven sowie mit Fragen der Zugänglichkeit, Körperlichkeit, Gesundheit und Inklusion. Es geht um Geh-Rechte, Sichtbarkeit und Barrieren im öffentlichen Raum.

6. Digitale Mobilität und die Zukunft des Gehens

Wie beeinflussen digitale Technologien unser Gehen? Dieses Feld thematisiert Gehen in der datenbasierten Stadt, Smart Walking, Gamification (z. B. Geocaching, Walking Games), Tracking, digitale Navigation und Überwachung. Gehen wird als hybrides Phänomen zwischen physischer Bewegung und digitaler Steuerung untersucht.

7. Promenadologie heute – Wahrnehmung neu lernen

Lucius Burckhardts Spaziergangswissenschaft als zeitgemäße und zukunftsrelevante Wahrnehmungsschule: Wie lässt sich die Promenadologie in Zeiten von Smart Cities, Klimakrise und KI neu denken und anwenden? Dieses Feld lädt zu kritischen Erweiterungen, praktischen Erprobungen und theoretischen Neu-Lesungen der Spaziergangswissenschaft ein.

Formular zur Einreichung von Beiträgen

Persönliche Angaben

Vorname / Nachname:

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

Website (falls vorhanden):

Institution / Organisation

Teilnahme

An welcher Tagung möchten sie wie teilnehmen, an welchem Tag möchten sie präsentieren?

in Person in Zürich Beitrag am Sa 6.6. am So 7.6.

in Person in Basel Beitrag am Sa 12.9. am So 13.9.

digital / hybrid 6.6. 7.6. 12.9. 13.9.

Falls Ihr Beitrag nicht ausgewählt wird, würden Sie dennoch an der Tagung teilnehmen wollen?

Ja Nein

Beitragstitel:

.....

Beitragsformat:

(z.B. Lecture Walk, performativer Spaziergang, Vortrag, Walkshop, Audioarbeit, etc.)

.....

Thematischer Bezug:

(Bitte eines oder mehrere der ausgeschriebenen Themenfelder – oder ein neues nennen)

.....

Abstract: (ca. 250–300 Wörter; Beiblatt verwenden)

.....

.....

Motivation: Was motiviert Sie, an der Tagung teilzunehmen?

(Ihr Interesse und ggf. Ihr fachlicher Hintergrund – max. 500 Zeichen)

.....

Weitere Angaben/Beilagen:

- Kurz-CV (ca. 100–150 Wörter):
- Portfolio (optional, Link oder Datei):